

- **Konsequente geistliche Aufklärungs-
Informationen für konsequente Menschen**
- **Klare Antworten auf ehrliche Fragen**

Meine letzte Reise - wohin führt sie?

Einführung

In unserer modernen Marktwirtschaft ist der Reisesektor ein boomender Bereich. Den reisehungrigen Zeitgenossen werden immer noch exotischere Reiseziele zu den letzten noch unberührten Schönheiten dieses Planeten angeboten. Kaum bricht die Urlaubszeit an, beginnt der Exodus auf Beinen, Rädern, auf dem Wasser oder in der Luft. Von der ungebrochenen Reiselust des homo sapiens profitieren unzählige Wirtschaftszweige – einzig die Umwelt scheint am Schluss auf der Verliererliste zu stehen.

Bevor man eine Reise bucht, informiert man sich ausgiebig über alle Details des Reiseziels. Und die Veranstalter haben zuvor alles unternommen, um ein Optimum an Genüssen und Vorteilen anzubieten. Schließlich ist alles auch eine Frage der Marktanteile und des "shareholder value".

Bei all dem ist es doch erstaunlich, dass kaum einer über jene Reise informiert ist, die er oder sie mit Sicherheit einmal unternehmen wird – ohne Mithilfe von profitorientierten Reiseveranstaltern. Dies wird wohl hauptsächlich daran liegen, dass man jeden Gedanken an seine letzte Reise mit allen Mitteln verdrängt. Wer beschäftigt sich schon gerne mit seinem Ableben. Wohl nur diejenigen, die einen Drang verspüren, freiwillig aus dem Leben zu scheiden. Und genau diese täten ebenfalls sehr gut daran, sich über ihre nächste Destination genau zu informieren.

Natürlich gibt es auch für die letzte Reise Sachverständige, Berater, Wegweiser, Reisevermittler und ähnliches. Sie sind allesamt im globalen Markt der Religionen beheimatet – abgesehen von Pseudowissenschaftlern und Parapsychologen, die sich auch noch als Wissende vermarkten.

Was erwartet Sie tatsächlich nach Ihrem letzten Atemzug? Gibt es Möglichkeiten, um dies schlüssig auch für einen denkenden und aufgeklärten Verstand herauszufinden? Existiert ein weiteres Leben, und wenn Ja, wie kann ich es erlangen? Diesen und noch anderen Fragen gehe ich in dieser Aufklärungsinformation nach. Denn ich bin der Meinung, dass Sie sorgfältig, fair und korrekt über die wichtigste Reise Ihres Lebens informiert sein sollten. Unwissenheit hätte nämlich nachgewiesenermaßen fatale Folgen!

Die Reiseveranstalter für Ihre letzte Reise

Reiseveranstalter sind Spezialisten, die entsprechend ihrer Branche von A bis Z alles regeln, damit Sie Ihr Ziel erreichen und einen angenehmen Urlaub möglichst ohne Pannen erleben dürfen. Und es ist nichts als logisch, dass solche Spezialisten auch für Ihre letzte Reise existieren. Es sind hauptsächlich die Tausenden von Religionen, die sich teilweise seit Jahrtausenden auf diesem lukrativen Markt tummeln. Sie und ihre Gründer und Führer sind unbeirrte Wissende, völlig überzeugt davon, das Reiseziel zu kennen und auch vermitteln zu können. Das Ganze hat nur einen nicht unerheblichen Makel: Die Reiseziele sind teilweise radikal anders definiert. Von sofortiger Auflösung in Nichts, Auflösung in den Kosmos, Aufenthalt im Nirwana, in der Hölle, im Fegefeuer, im Himmel, im Paradies, bei den Ahnen, Vorbereitung zur Reinkarnation – um nur die wichtigsten Varianten zu nennen – wird Ihnen je nach Gusto alles und erst noch in kostengünstigen Varianten angeboten. Selbst Lastminute-Schnäppchen sind noch "in".

Angenommen, Sie buchen eine Reise nach New York – landen aber in Shanghai – dann haben Sie Ihr Reiseziel verfehlt, wofür jemand die Verantwortung zu tragen hat. In diesem gestellten Beispiel könnte Ihnen geholfen werden, weil Sie noch auf diesem Planeten leben. Im Falle Ihrer letzten Reise ist das aber gravierend anders. Angenommen, Sie buchten eine Reise ins Nirwana – landen dann aber tatsächlich in der "Hölle" – dann ist das Ergebnis eine ewige Katastrophe, denn eine Umbuchung wird nicht mehr möglich sein. Sie haben auf den falschen Reiseveranstalter gesetzt, der Sie in die Irre geführt hat.

Wahrheit kennt nur ein Gesicht. Vom logischen Prinzip her kann Wahrheit nicht gleichzeitig weiß und schwarz sein. Und so ist es auch mit Ihrem letzten Reiseziel. Nur ein einziges kann der Wahrheit entsprechen – der Rest ist furchtbare Lüge. Wenn sich die unzähligen Religionen als Vermittler der letzten Reise widersprechen – und das ist wohl offensichtlich für jeden halbwegs aufgeklärten Zeitgenossen – dann müssten Sie zwingend etwas herausfinden: Welcher Reiseveranstalter kennt das Reiseziel tatsächlich – Irrtum ausgeschlossen?

Das Prinzip der Wahrheitsfindung

Praktisch alle Reiseveranstalter für die letzte Reise haben ein fundamentales Problem. Sie können im besten Willen den Nachweis nicht liefern, dass ihre Kunden das Reiseziel tatsächlich erreichen und ob ihre Reiseziele wirklich so exotisch und paradiesisch aussehen, wie es in ihren "Reiseprospekten" in schillernden Farben beschrieben wird. Ein denkender Mensch müsste nämlich folgende Überlegung anstellen: Existiert eigentlich irgendeine Referenzperson, die am vermeintlichen Reiseziel ankam und von dort zurückkehrte? Diejenige Person hätte dann authentische Beweise und würde damit zum hervorragenden Reiseleiter. Schließlich wollen wir auch wissen, ob nun der Badestrand tatsächlich so weiß, das Klima so herrlich und die Wassertemperatur so himmlisch ist – bevor wir Badeferien buchen.

Um diese Frage zu klären, müssten Sie sämtliche "Reiseprospekte" der verschiedenen Veranstalter durchsehen, ob entsprechende Referenzpersonen angeboten werden. Bei den Tausenden von Religionen und Heilsanbietern unserer Tage ein Unterfangen, das aus zeitlichen Gründen praktisch nicht zu bewältigen ist. Nun, es gibt aber Sachverständige, die Ihnen diese Arbeit abgenommen haben.

Also fragen wir uns, ob es einen Veranstalter gibt, der eine Referenzperson vorweisen kann, die auf die letzte Reise ging und von dort historisch nachgewiesen zurückkam. Zu dem Zweck musste er tatsächlich gestorben und in ein Grab gelegt worden sein. Und nach dieser Prozedur sollte er wieder lebendig gesehen worden sein – und zwar ebenfalls historisch nachgewiesen. Weltweit existiert nur eine einzige Referenzperson, und sie heißt: Jesus Christus. Er hat alle unsere Anforderungen erfüllt und noch einige entscheidende dazu, wie Sie später sehen werden. Zudem hat er uns noch einen – zugegeben dicken – "Reiseprospekt" hinterlassen, der sämtliche Fragen rund um die letzte Reise auch für einen kritischen Verstand erschöpfend beantwortet – jedenfalls soweit wir in diesem Leben Einblick haben sollen, um die letzte Reise beim richtigen Veranstalter buchen zu können. Weil Wahrheit, wie gesagt, nicht zwei Gesichter hat, muss zwangsläufig jedes andere Reiseziel eine menschliche Fiktion und damit eine Lüge sein – es sei denn, es würden noch weitere Referenzpersonen existieren, die wie Jesus Christus aus den Toten zurückkehrten – und zwar wissenschaftlich nachweisbar. Dann müssten Sie jener Spur auch nachgehen, um die Wahrheit herauszufinden.

Was geschieht bei Ihrem Ableben?

Die Frage ist zwar unangenehm und hört sich möglicherweise makaber an – aber weil dieser Vorgang unumgänglich ist, müssen Sie diese Frage unbedingt klären, denn sie enthält Schlüsselinformationen über Ihr zukünftiges Reiseziel und weitere Reisedetails. An diesem Punkt kommen wir nun an erste Einschränkungen in Bezug auf die menschliche Wahrnehmung. In der modernen Wissenschaft basiert diese ausschließlich auf rationalistischen und physikalisch nachweisbaren Fakten. Oder einfach ausgedrückt: Wir glauben und akzeptieren nur, was wir mit unseren menschlichen und wissenschaftlichen Möglichkeiten verstehen und nachweisen können. Und was außerhalb davon abläuft, ist für moderne Wissenschaftler völlig inakzeptabel. Bekanntlich ist der Mensch das Maß aller Dinge – zumindest meint er das. Und das ist doch ziemlich arrogant.

In der Wissenschaft haben wir Zugang zu drei Dimensionen und sind vollständig eingeschränkt durch unsere fünf Sinne. Zuoberst thront die menschliche Intelligenz. Und das alles ist das Maß aller Dinge. Wer aber garantiert, dass es nicht weitere Dimensionen gibt, die physikalisch nicht fassbar sind? Könnte es nicht noch weitere Wahrnehmungsmöglichkeiten geben, die mit gegenwärtigen Instrumenten nicht messbar sind? Schließlich verfügen wir heute über wachsende Erkenntnisse z.B. aus der Tierwelt, dass einzelne Spezies diese menschlich absoluten Normen problemlos sprengen und überwinden können. Tiere können etwa unmittelbar bevorstehende Katastrophen "erkennen", untereinander jenseits menschlicher Wahrnehmung kommunizieren usw.

Warum dieser Ausflug in die hoch gerühmte Wissenschaftlichkeit des modernen Menschen? Weil der Mensch nicht nur aus Materie besteht! Wenn ein organisches Wesen stirbt, zerfällt es materiell gesehen wieder in einzelne Atome dieser Erde. Aus der Erde hat der Organismus die Atome bezogen – zur Erde kehren sie wieder zurück. In dieser Hinsicht könnte man meinen, die Existenz sei physikalisch gesehen beim Ableben beendet. Doch nicht einmal das ist gesichert, denn wer weiß, was für Informationen möglicherweise in den Atomkernbausteinen gespeichert sind?

Der Mensch besteht aber auf jeden Fall noch aus zwei weiteren Bestandteilen: aus Seele und Geist. Das allerdings sind keine Quanteninformationen; sie sind nicht physikalisch messbar und rational erklärbar. Die Seele stellt die Persönlichkeit dar, enthaltend Willen, Gefühle, Wissen, Verstand, Wünsche und einiges mehr. Der Geist steht je nach Verständnis in einem direkten Bezug zur Seele und macht das menschliche Wesen aus, das in einer Beziehung zu seinem Schöpfer steht. Der Mensch ist also kein gefühlloser Roboter, sondern ein hoch komplexes Wesen, das beileibe nicht nur aus Materie besteht. Biologisch gesehen zerfällt die Materie, wenn die körperlichen Funktionen des Menschen beendet werden. Seele und Geist hingegen unterliegen völlig anderen Gesetzmäßigkeiten. Sie sind keine biologischen Größen und laufen daher außerhalb von physikalischen Naturgesetzen. Es ist daher naheliegend, dass sich beim Tod eines Menschen Seele und Geist völlig anders verhalten werden. Sie sind physikalisch gesehen nicht sterblich. Sie bewegen sich eben außerhalb der menschlich bekannten Dimensionen und Wahrnehmungen.

Beim Ableben eines Menschen werden Seele und Geist vom Körper getrennt – und zwar durch denjenigen, der sie geschaffen hat. Darauf hat keine hoch getrimmte Wissenschaft und keine Religion Zugriff. Es ist eine absolut zwingende Gesetzmäßigkeit, die nicht durchbrochen werden kann, denn sie wurde vom ewigen Schöpfergott festgelegt. Der Mensch kann das verneinen, bekämpfen, lächerlich machen – trotzdem werden Seele und Geist des Menschen nach seinem Ableben "eingefordert" und an ausschließlich zwei mögliche Orte "verschoben".

Der reiche Mann und der arme Lazarus

Im Wort des lebendigen Gottes – der so genannten "Bibel" – finden wir quer durch als Alte und das Neue Testament ausreichende Informationen zu unserem Thema. Dass der Mensch nach seinem Ableben zwei Aufenthaltsorte haben kann, entnehmen wir u. a. einer markanten Geschichte, die uns Jesus Christus überliefert, und zwar im Evangelium nach **Lukas 16,19-31** (aus Platzgründen zitieren wir die Geschichte nur bis Vers 26):

Es war aber ein reicher Mann, und er kleidete sich in Purpur und feine Leinwand und lebte alle Tage fröhlich und in Prunk. Ein Armer aber, mit Namen Lazarus, lag an dessen Tor, voller Geschwüre, und er begehrte, sich mit den Abfällen vom Tisch des Reichen zu sättigen; aber auch die Hunde kamen und leckten seine Geschwüre. Es geschah aber, dass der Arme starb und von den Engeln in Abrahams Schoß getragen wurde. Es starb aber auch der Reiche und wurde begraben. Und als er im Hades seine Augen aufschlug und in Qualen war, sieht er Abraham von fern und Lazarus in seinem Schoß. Und er rief und sprach: Vater Abraham, erbarme dich meiner und sende Lazarus, dass er die Spitze seines Fingers ins Wasser tauche und meine Zunge kühle; denn ich leide Pein in dieser Flamme. Abraham aber sprach: Kind, gedenke, dass du dein Gutes völlig empfangen hast in deinem Leben und Lazarus ebenso das Böse; jetzt aber wird er hier getröstet, du aber leidest Pein. Und zu diesem allen ist zwischen uns und euch eine große Kluft festgelegt, damit die, welche von hier zu euch hinübergehen wollen, es nicht können, noch die, welche von dort zu uns herüberkommen wollen.

Es handelt sich hier ausdrücklich um eine reale Geschichte – und nicht etwa um eine Parabel (ein Gleichnis mit Symbolcharakter). Daraus lässt sich verschiedenes erkennen:

Beide Personen leben. Der reiche Mann hat Erinnerungsvermögen, logische Gedanken und menschliche Emotionen. Er kann folgern, Konsequenzen erkennen und Vorschläge machen. Zudem hat er Schmerzempfinden und kann Überlegungen anstellen. Es werden eindeutig zwei verschiedene Aufenthaltsorte erwähnt, die nicht gewechselt werden können. Vorsichtig gesagt befindet sich der eine im Ruhezustand in der Gegenwart Gottes und der andere in der Gottesferne in Pein und Zerstörung.

Im Alten wie im Neuen Testament wird bestätigt, dass sich Menschen schließlich nur an zwei "Reisezielen" befinden können – offensichtlich bei Bewusstsein. Was genau die Gründe für die Qualifikationen für die Reiseziele sind, wird später erläutert.

Wir finden im Neuen Testament weitere Hinweise, wohin Seele und Geist des Menschen "bewegt" werden. Gegenüber dem sterbenden Verbrecher am Kreuz, der im letzten Moment noch eine Glaubenskundgebung von sich gab, sagt Jesus folgenden Satz (beachten Sie die korrekte Interpunktion!): *Und Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir heute: Du wirst mit mir im Paradies sein (Lk.23, 43)*. Das Wort "Paradies" wird im Neuen Testament nur dreimal erwähnt. Es symbolisiert einen geistlichen Zustand in der Gegenwart Gottes (also nicht einen geographischen Ort!).

Ferner spricht Jesus Christus davon, dass ein Verstorbener, der das rechte "Reiseziel" erreicht hat, "schläft" oder "schlummert" (genau übersetzt):

Mt.9, 24: *Und Jesus sprach: Geht fort, denn das Mädchen ist nicht gestorben, sondern es schläft (genau: schlummern, leicht schlafen). Und sie lachten ihn aus.*

Joh.11, 11: *Dies sprach Jesus, und danach sagt er zu ihnen: Lazarus, unser Freund, ist eingeschlafen; aber ich gehe hin, damit ich ihn aufwecke.*

Also sind Seele und Geist von "Gläubigen" nicht tot, sondern in einem Schlaf- oder Schlummerzustand an einem geistlichen Aufenthaltsort in der Gegenwart Gottes. Dort können sie dann jederzeit geweckt werden. Das ist eine ungemein tröstliche und erstaunliche Feststellung. Das Wort Gottes definiert den Moment des Weckens aus diesem Schlaf- oder Schlummerzustand äußerst präzise: Die Auferweckung aus den Toten.

Joh.5, 28-29: *Wundert euch darüber nicht, denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören und hervorkommen werden: die das Gute getan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber das Böse verübt haben, zur Auferstehung des Gerichts.*

1.Kor.15, 51-53 *Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, in einem Nu, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune; denn posaunen wird es, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden. Denn dieses Verwesliche muss Unverweslichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen.*

Wir folgern, dass sich Seele und Geist von verstorbenen Menschen an einem geistlichen Aufenthaltsort befinden, der sich außerhalb menschlicher Wahrnehmung in einer Dimension befindet, wo der Mensch absolut keinen Zugriff mehr hat. Daher ist auch die katholische Praxis, für Tote zu beten – oder die parapsychologische Methode, mit angeblich Toten zu kommunizieren – eine totale Lüge und eine gefährliche obendrauf. Tatsächlich bekommt man dadurch – wenn überhaupt – direkten Kontakt mit der unsichtbaren, satanischen und dämonischen Welt!

Welches Kriterium entscheidet über das Reiseziel?

Normalerweise wird von den Kanzeln verkündet, dass Verstorbene nun im Himmel seien und im Frieden ruhen. Zum einen ist der "Himmel" keine physikalische Größe, und zum anderen ist das eine fatale Fehlinformation. Verstorbene gelangen nach ihrem Ableben sofort an eines von zwei möglichen Reisezielen: Entweder in den "Hades" oder ins "Paradies". Normalerweise wird das erste Reiseziel als "Hölle" bezeichnet. Das ist aber eine irrtümliche kirchliche Definition. Das griechische Wort bedeutet genau: *unwahrnehmbar*. Es ist ein nicht näher

definierter Ort, der physikalisch nicht wahrnehmbar ist. Es ist also ein geistlicher Aufenthaltsort in der totalen Verlassenheit und fern vom göttlichen Aufenthaltsort derjenigen, die das richtige Reiseziel erreichten.

Im Alten wie im Neuen Testament sind klar zwei Reiseziele definiert: **Dan.12, 2:** *Und viele von denen, die im Staub der Erde schlafen, werden aufwachen: die einen zu ewigem Leben und die anderen zur Schande, zu ewigem Abscheu.*

Joh.5, 28-29: *Wundert euch darüber nicht, denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören und hervorkommen werden: die das Gute getan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber das Böse verübt haben, zur Auferstehung des Gerichts.*

Während im Alten Testament noch keine schlüssigen Kriterien definiert wurden, durch welche der Mensch sein entsprechendes Reiseziel erreichen wird, ist das Neue Testament dann eindeutig und präzise: Nur durch die praktische Lebensgemeinschaft mit Jesus Christus gehen Seele und Geist eines Menschen an einen geistlichen Aufenthaltsort in der Gegenwart Gottes, wo sie "schlummern" werden bis zur *"ersten Auferstehung"* bei der sichtbaren Rückkehr von Jesus Christus auf diese Erde.

Es ist die Kernbotschaft der vier Evangelien, die dann durch die Lehrbriefe der Apostel ergänzt wird, wie der Mensch seine unsterbliche Seele retten kann und schließlich in der Gegenwart Gottes ewig leben wird. Und alles steht im Zusammenhang mit seinem Sohn Jesus Christus. Ihre Beziehung zu Jesus Christus wird also darüber Aufschluss geben, ob Sie am richtigen Reiseziel ankommen werden. Eine fehlende oder falsche Beziehung zu Jesus Christus bringt Sie in den *"Hades"* – eine richtige Beziehung dagegen ins *"Paradies"*.

Warum ausgerechnet Jesus Christus?

Diese Fragestellung erhitzt seit jeher die Gemüter. Der exklusive und absolute Stellenwert der Person von Jesus Christus wird seit bald zwei Jahrtausenden bekämpft und als arrogant, intolerant und fundamentalistisch klassiert. Es gibt jedoch zwei entscheidende Begründungen: eine historische und eine heilsgeschichtliche – und beide sind nun einmal absolut, auch wenn uns das nicht in den Kram passen könnte.

In allen Lebensbereichen orientieren wir uns gewohnheitsmäßig immer bei Spezialisten. Sie erkundigen sich auch nicht bei Ihrem Bäcker, wenn Ihr Automotor nicht mehr anspricht. Das ist wohl eher eine Angelegenheit für den Spezialisten der Autowerkstatt. Über Fragen einer möglichen Existenz nach dem physischen Tod sollten Sie sich deshalb mit Vorteil bei jener Person orientieren, die den Tod überwunden hat. Ich meine, sie allein könnte authentisch darüber Auskunft geben, was nach dem Tod genau geschieht. Und von allen Begründern der Weltreligionen ist nun mal nur einer von der letzten Reise zurückgekehrt – und zwar historisch nachweisbar – und das ist Jesus Christus. Wobei noch anzumerken ist, dass Jesus Christus keine Weltreligion begründet hat. Religionen sind stets menschliche Fiktionen und Erfindungen. Das "Christentum" als Religion wurde nicht von Jesus Christus begründet, sondern von Menschen, die seine Aussagen missverstanden haben.

Nun werden Sie fragen, was genau uns denn Jesus Christus über die letzte Reise sagen könnte. Gibt es authentische Aussagen von ihm? Damit sind wir beim Phänomen "Bibel" angelangt. Für die meisten Zeitgenossen ist dieses Buch allerdings nur ein weiterer Streitpunkt – meistens aus Unwissenheit, weil sie dieses Buch gar nie sorgfältig studiert haben. Tatsache ist aber, dass im Neuen Testament geniale Aussagen über sämtliche Aspekte der letzten Reise zu finden sind. Und das (biblische) Prinzip ist ganz einfach: *Wer sucht, der findet!*

Nehmen Sie sich doch die Zeit, einmal die vier Evangelien zu studieren. Sie beschreiben aus vier verschiedenen Blickwinkeln sämtliche Elemente der letzten Reise: Wer ist qualifiziert? Wie kann man sich qualifizieren? Wie läuft die letzte Reise genau ab? Wo landet man? Nur um einige Fragestellungen zu definieren. Wenn Sie sich wirklich Sorgen um Ihre ewige und unsterbliche Seele machen, sollten Sie das Wort Gottes (die "Bibel") wie Ihren jährlichen Reiseprospekt studieren, denn dieser "Prospekt" beschreibt immerhin Ihre letzte und ewige Reise!

Nun noch zur heilsgeschichtlichen Dimension. Wer das Wort Gottes einigermaßen kennt, weiß ganz genau, dass der Mensch ursprünglich geschaffen wurde, um ewig zu leben. Von Krankheit, Leiden und Tod war nicht die Rede. Dass es zu diesen Zerstörungsabläufen kam, ist nicht ein Systemfehler Gottes, sondern die Frucht der Rebellion und des Ungehorsams der ersten beiden Menschen. Womit das Rennen eigentlich gelaufen und das nimmer endende Drama der bisherigen Menschheitsgeschichte begründet wäre. Doch der ewige Schöpfergott wäre nicht Gott, wenn er in seiner Liebe willigen Menschen nicht eine Rückkehrmöglichkeit geschaffen hätte. Und diese einzige Chance besteht in der Lebensvereinigung mit seinem Sohn Jesus Christus. Der ewige Gott und Vater hat das ewige Leben in seinen Sohn eingebaut – und das ist in jeder Hinsicht wirklich genial. Statt endlose und unsinnige religiöse Kraftakte zu vollziehen, besteht die einzige Auflage nur darin, in eine innigste Lebensgemeinschaft mit Jesus Christus einzutreten. Die "Bibel" nennt das einfach: *an Jesus Christus glauben*. Leider wurde das Wort "glauben" durch falsche religiöse Tendenzen "abgedroschen" und sinnentfremdet. Glauben heißt schlicht, durch eine bewusste Willenskundgebung eine innigste Verbindung zu Jesus Christus einzugehen. Solche Menschen sind in der Folge *in Christus*, d. h. in sämtlichen Positionen und Zuständen von Jesus Christus selbst – z. B. hinsichtlich der Fragen rund um die letzte Reise.

Sehen wir uns doch kurz zwei Zitate aus der "Bibel" an, die eigentlich alles klarmachen sollten:

1. Joh.5, 11-12: *Und dies ist das Zeugnis: dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben nicht.*

Joh.6, 40: *Denn dies ist der Wille meines Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, ewiges Leben habe; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag.*

Der ewige Gott hat freiwillig aus seinen Gedanken der Liebe heraus dem gestrandeten und verdorbenen Menschen einen einzigen Rückweg zu sich selber und damit zu einer ewigen Existenz in seiner Gegenwart ermöglicht. Ob das dem arroganten Menschen unserer Tage gefällt oder nicht, steht überhaupt nicht zur Diskussion. Wer seine letzte Reise korrekt planen und am richtigen Ort landen will, hat nur noch zu wählen. Die Konsequenzen der Reiseplanung hat dann jeder selbst zu tragen!

Buchen Sie Ihre letzte Reise!

Ihre Willensfreiheit ist eines der größten Geschenke Ihres Schöpfergottes. Wahre Liebe lässt jedem Menschen seinen freien Willen. Die üblichen Religionen und damit Reiseveranstalter für die letzte Reise gewähren Ihnen dieses Privileg nicht. Religionen sind üblicherweise immer mit Manipulation des Willens und falschen Versprechungen verknüpft. Der eigene Wille wird unterdrückt, das Individuum mit Füßen getreten, und der menschlichen Willkür sind anschließend Tür und Tor geöffnet, um die Massen zu manipulieren. Nicht so beim lebendigen Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat. In seinem Reiseprospekt (der "Bibel") sind seine elementaren Gedanken und Pläne für den Menschen kristallklar definiert und auch uns

modernen Menschen hinterlassen worden. Und die Botschaft ist ganz einfach: Es gibt definitiv und mit Sicherheit ein Leben nach dem Tode. Doch es existieren nicht Hunderte von Destinationen auf der anderen Seite, sondern lediglich zwei: der "Hades" oder das "Paradies". Und der einzige "Reisespezialist" heißt Jesus Christus, weil er aus der ewigen Dimension zu uns Menschen kam und an unserer Stelle durch einen grausamen Tod gerichtet wurde. Nach drei Tagen wurde er nachweislich auferweckt und anschließend von Hunderten von Menschen historisch nachweisbar als Auferstandener gesehen. Schließlich kehrte er in die ewige Dimension (den "Himmel") zurück.

Das ewige Leben nach dem physischen Tod ist keine religiöse Einbildung und Fiktion von Menschen – es ist eine Person. Und zu dieser Person benötigen Sie eine direkte, persönliche und innigste Beziehung durch den Glauben. Sie heißt: Jesus Christus. Diese Beziehung muss vorsätzlich durch eine Entscheidung gewählt werden – genauso, wie Sie Ihren nächsten Urlaub bei Ihrem Reiseveranstalter buchen könnten. Mit dem Unterschied allerdings, dass dieses Mal Ihre letzte Reise in die Ewigkeit gemeint ist. Buchen Sie Ihre letzte Reise am besten gleich jetzt, denn wer von uns weiß schon, ob er sich nicht schon morgen für seine letzte Reise verabschiedet? Und wer diese Reise nicht zuvor beim richtigen Reiseveranstalter bewusst gewählt hat, hat leider eben auch gewählt. Er wird am falschen Ort eintreffen, und von dort gibt es keinen Transfer mehr!

Um Ihre jährlich wiederkehrende Urlaubsreise zu buchen, werden Sie vermutlich Ihren Veranstalter anrufen und die Details regeln. Ich gebe Ihnen nun einen Vorschlag, wie Sie beim himmlischen Reiseveranstalter Ihre ewige und letzte Reise buchen können. Der Fachbegriff dafür heißt "Gebet". Durch dieses nun folgende Gebet können Sie Kontakt mit dem ewigen Reiseziel in Person aufnehmen. Dies ist nur ein Vorschlag; Sie können den Text beliebig anpassen, denn der ewige Gott sieht Ihr Herz an – und nicht wohlgeformte Worte.

Gebet, um den Herrn Jesus Christus persönlich kennen zu lernen:

"Herr Jesus Christus, ich danke Dir, dass Du mir jetzt sehr nahe bist. Ich danke Dir, dass ich durch diese Ausführungen Dein Evangelium hören durfte, und dass Du jetzt bereit bist, auch mein Leben zu werden. Ich bekenne, dass ich bisher ohne Dich lebte, gegen Dein Wort und gegen Menschen schuldig wurde. Herr, ich bereue dies zutiefst. Ich übergebe Dir jetzt mein verdorbenes und zerstörtes Leben und bitte Dich, mein Herr und Erlöser zu werden und mein Leben völlig neu und gesund zu machen. Ich will nicht mehr selbst leben, sondern Dich ganz durch mich leben lassen. Sei Du nun mein Leben, mein Herr und führe mich auf Deinen wohlgefälligen Wegen.

Ich glaube nun auf der Grundlage Deines Wortes, dass Du in mir lebst, dass Du mir meine Schuld vergeben hast und dass ich Dein Kind bin. Hilf mir nun, mein Leben völlig zu bereinigen, so dass in Deinen heiligen Augen nichts mehr verbleibt, das Dich betrüben könnte. Führe mich auch zu Menschen, die Dir wirklich gehören und Dich allein lieben. Herr, ich danke Dir, dass Du mich neu gemacht hast und dass ich jetzt ganz Dir gehöre. Amen."

Sie haben in dieser Aufklärungsinformation nur eine kurze Zusammenfassung gelesen. Für ein tieferes Studium der Fragen rund um Ihre letzte Reise studieren Sie doch fürs Erste die vier Evangelien im Neuen Testament. Sie werden dort erstaunliche Informationen aus erster Hand vorfinden – und diese werden die vorliegende bruchstückhafte Broschüre in jeder Hinsicht in den Schatten stellen! Ferner verweise ich noch auf ein passendes Hilfsmittel.

Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie das richtige Reiseziel wählen – und dann gute Reise, wenn es soweit ist!

Weiteres Hilfsmittel:

Taschenbuch: ["Der Himmel lässt grüßen!"](#)

(Kann auch in gedruckter Form beim LCA-Verlag oder auf der Website im [Shop LCA-Verlag](#) bezogen werden.)

Trotz einer ständig wachsenden Flut von Informationen im Printbereich und bei den elektronischen Medien hat die Desinformation in zentralen Lebensfragen für denkende Menschen ein erschreckendes Ausmaß angenommen. Und v a. sind nahezu alle Veröffentlichungen gefärbt und manipuliert von religiösen, politischen und ideologischen Interessengruppen. Lüge und Wahrheit geben sich täglich die Hände, auf These folgt Antithese usw.

edition wahr & klar bietet Ihnen ungefärbte Aufklärungsinformationen zu geistlichen Fragen in kompakter Form an. Sie betreffen Ihre momentane Lebensqualität ebenso wie existenzielle Fragen zum Diesseits und Jenseits. Hinter diesen Veröffentlichungen stehen keine Interessengruppen, Kirchen, Sekten u. ä. Sie werden lediglich in fairer und direkter Weise informiert und aufgeklärt. Der Rest ist Ihre persönliche Verantwortung.

Für mehr Informationen besuchen Sie unsere Website www.schaermin.org Dort können Sie u. a. sämtliche Beiträge dieser Edition kostenlos als PDF oder HTML-Text zur weiteren Verwendung herunterladen und ausdrucken – oder im Shop weitere Exemplare dieser Ausgabe kostenpflichtig bestellen.